



Statistische Berichte



Kennziffer: B I 1 - j/17 - Teil 3

Mai 2018

Die allgemeinbildenden Schulen in Hessen 2017

Teil 3: Gymnasien und Schulen für Erwachsene
(Zweiter Bildungsweg)
Stand: 1. November 2017

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Frau Ostermayer	0611 3802-324
Frau Hauk	0611 3802-322
E-Mail	schulen@statistik.hessen.de
Telefax	0611 3802-390
Internet	http://www.statistik.hessen.de

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<https://statistik.hessen.de> "AGB"

abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- . . . = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Hinweise	2
Begriffliche Erläuterungen	2
Graphische Darstellungen	
Schülerinnen und Schüler an den allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2017/18	6
Gymnasialschülerinnen und Gymnasialschüler seit 1980	6
Zeitreihe	
Gymnasien und Gymnasialzweige an Gesamtschulen seit 1975	7
Tabellen	
1. Schulen, Klassen, Schülerinnen und Schüler nach Verwaltungsbezirken im Schuljahr 2017/18	8
2. Schülerinnen und Schüler nach Verwaltungsbezirken, Jahrgangsstufen und Geschlecht im Schuljahr 2017/18	10
3. Klassen der Mittelstufe nach Verwaltungsbezirken und Klassenfrequenzgruppen im Schuljahr 2017/18	12
4. Ausländische Schülerinnen und Schüler nach Kontinenten und ausgewählten Staatsangehörigkeiten im Schuljahr 2017/18	13
5. Schülerinnen und Schüler nach Verwaltungsbezirken, Jahrgangsstufen und Geschlecht, die im Schuljahr 2017/18 die gleiche Jahrgangsstufe besuchen wie im Vorjahr	14
6. Schülerinnen und Schüler des Schuljahres 2016/17 mit abgelegter Abiturprüfung nach Geschlecht	16
7. Sonstige Prüfungen zur Erlangung der allgemeinen Hochschulreife im Schuljahr 2016/17	16
8. Schulentlassene am Ende des Schuljahres 2016/17 nach Verwaltungsbezirken, Art des Abschlusses und Geschlecht	17
9. Schulen, Klassen, Schülerinnen und Schüler nach Schulamtsbezirken im Schuljahr 2017/18	18
10. Schülerinnen und Schüler nach Schulamtsbezirken, Jahrgangsstufen und Geschlecht im Schuljahr 2017/18	20
11. Schulentlassene am Ende des Schuljahres 2016/17 nach Schulamtsbezirken, Art des Abschlusses und Geschlecht	22
Schulen für Erwachsene (Zweiter Bildungsweg)	23
Zeitreihe	
Schulen für Erwachsene seit 1981	24
Abendgymnasien	
12. Studierende nach Ausbildungshalbjahren (Semestern) und Geschlecht im Schuljahr 2017/18	25
13. Erreichte Abschlüsse bzw. zuerkannte Fachhochschulreife an Abendgymnasien im Schuljahr 2016/17	25
Kollegs	
14. Kollegiaten nach Ausbildungshalbjahren (Semestern) und Geschlecht im Schuljahr 2017/18	26
15. Erreichte Abschlüsse bzw. zuerkannte Fachhochschulreife an Kollegs im Schuljahr 2016/17	26
Abendrealschulen	
16. Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Ausbildungshalbjahren (Semestern) und Geschlecht im Schuljahr 2017/18	27

Abendhauptschulen

17. Deutsche und ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Geschlecht im Schuljahr 2017/18	28
18. Erreichte Abschlüsse an Abendhauptschulen und Abendrealschulen im Schuljahr 2016/17	28

Hinweise

Der größte Teil der Tabellen dieses Berichtes weist drei Summen aus. In der Summe a) sind stets die selbstständigen Gymnasien berücksichtigt. Nur diese Summe ist in den Tabellen aufgeteilt nach den Merkmalen der Vospalten. Summe b) beinhaltet die entsprechenden Ergebnisse für Gymnasialzweige der Gesamtschulen. Summe c) kommt durch die Addition von a) + b) zustande.

Lehrerdaten werden in dem Statistischen Bericht B I 2 und B II 2 "Lehrerinnen und Lehrer an den allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in Hessen" veröffentlicht.

Die Daten für die Jahrgangsstufen 5 bis 13 der Freien Waldorfschulen und der Rudolf-Steiner-Schulen sind bei den Gymnasien enthalten, ausgenommen die Rudolf-Steiner-Schule, Künzell (Lkr. Fulda). Diese Schule wird bei den Integrierten Gesamtschulen nachgewiesen.

Die Ergebnisse der Landesschulstatistik werden für die anderen Schulformen des allgemeinen Schulwesens unter der Kennziffer B I 1 – j/2017 in folgenden Statistischen Berichten nachgewiesen:

- a) Grund-, Hauptschulen, Mittelstufenschulen, Förderstufen, Förderschulen und Sonderpädagogische Förderung (Teil 1)
- b) Realschulen (Teil 2)
- c) Gesamtschulen (Teil 4)

Die Schülerinnen und Schüler werden nach dem Schulstandort und nicht nach der Wohngemeinde nachgewiesen.

Begriffliche Erläuterungen

Abendgymnasien: Abendgymnasien bieten einen eigenständigen Weg zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife. Nach einem Lehrgang von in der Regel drei Jahren (bei Besuch eines Vorkurses dreieinhalb Jahre) führen sie zur allgemeinen Hochschulreife. Die Ausbildung ist in eine Vorkursphase, eine Einführungsphase (zwei Semester) und eine darauf aufbauende Qualifikationsphase gegliedert. Die Studierenden müssen mit Ausnahme der letzten eineinhalb Studienjahre (3 Semester) berufstätig sein.

Voraussetzung zur Aufnahme in die Einführungsphase des Abendgymnasiums ist:

- der Nachweis einer Vorbildung, die mindestens dem Hauptschulabschluss entspricht,
- ein Alter von mindestens 18 Jahren,
- der Nachweis einer abgeschlossenen Berufsausbildung oder eine mindestens zweijährige Berufstätigkeit,
- der Nachweis der Beherrschung der deutschen Sprache als allgemeine Unterrichtssprache,
- das Bestehen einer Eignungsprüfung,
- der in einem Beratungsgespräch erbrachte Nachweis, dass Motivation und Lernhaltung ein erfolgreiches Arbeiten erwarten lassen.

Bewerberinnen und Bewerber mit einem Hauptschulabschluss müssen einen mindestens halbjährigen Vorkurs belegen.

Die Führung eines Familienhaushalts ist einer Berufstätigkeit gleichgestellt. Eine nachgewiesene Arbeitslosigkeit kann bis zu einem Jahr angerechnet werden. Wehr-, Zivil-, Entwicklungsdienst oder Bundesfreiwilligendienst bzw. ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr werden auf die Berufstätigkeit angerechnet. Über die Aufnahme entscheidet die Schulleiterin oder der Schulleiter auf Basis des Beratungsgesprächs und der Ergebnisse der Eignungsprüfung. Im Einzelfall kann bei Vorliegen besonderer biografischer Umstände auf den Nachweis der Berufstätigkeit verzichtet werden.

Die gleichen Voraussetzungen für die Aufnahme und die Gliederung des Bildungsganges gelten auch für die Hessenkollegs. Die Studierenden am Hessenkolleg sollen jedoch in der Regel nicht berufstätig sein. BAföG-Förderung ist am Hessenkolleg von Beginn der Ausbildung an möglich.

Die Aufnahme in ein Abendgymnasium oder ein Hessenkolleg ist nicht möglich, wenn die allgemeine Hochschulreife bereits erworben oder die Abiturprüfung mehr als einmal nicht bestanden wurde.

Die geltenden Rechtsgrundlagen sind:

- a) das Hessische Schulgesetz i. d. F. vom 30. Juni 2017 (GVBl. S. 150)
- b) die Oberstufen- und Abiturverordnung (OAVO) vom 20. Juli 2009 (ABl. S. 408), zuletzt geändert durch Verordnung vom 1. August 2017 (ABl. S. 672)
- c) die Verordnung zur Ausgestaltung der Schulen für Erwachsene vom 13. September 2003 (ABl. S. 776) zuletzt geändert durch Verordnung vom 19. Januar 2017 (ABl. S. 32)
- d) der Erlass "Aufnahme in ein Abendgymnasium oder Hessenkolleg" vom 17. Juni 2015 (ABl. S. 520)

Abendhauptschulen: In den Abendhauptschulen kann der Hauptschulabschluss in Form des einfachen oder qualifizierenden Abschlusses erworben werden. Der Ausbildungsgang dauert ein Jahr (2 Semester). In die Abendhauptschule können Bewerberinnen und Bewerber aufgenommen werden, die

- bei Eintritt berufstätig sind oder mindestens sechs Monate berufstätig waren,
- die Vollzeitschulpflicht erfüllt haben,
- das 18. Lebensjahr erreicht haben und weder eine allgemeinbildende noch eine berufliche Vollzeitschule besuchen,
- den Nachweis der Beherrschung der deutschen Sprache als allgemeine Unterrichtssprache erbracht haben.

Über die Aufnahme an eine Abendhauptschule entscheidet die Schulleiterin oder der Schulleiter. Ein Beratungsgespräch unter Berücksichtigung der Lern- und Berufsbiografie ist notwendiger Teil des Aufnahmeverfahrens.

Als Berufstätigkeit gilt auch eine geringfügig entlohnte Beschäftigung nach § 8 Abs. 1 Nr. 1 SGB IV. Anerkannt werden können auch Zeiten des Wehr- oder Zivildienstes, Zeiten nach dem Jugendfreiwilligengesetz oder dem Bundesfreiwilligengesetz. Die Führung eines Familienhaushalts ist der Berufstätigkeit gleichgestellt. Eine nachgewiesene Arbeitslosigkeit kann anteilig berücksichtigt werden. Im Einzelfall kann für Bewerberinnen und Bewerber, die aufgrund besonderer biographischer Umstände ohne Zugang zum zweiten Bildungsweg ihre Zugangschancen zu einer Berufsausbildung oder qualifizierenden Berufspraxis nicht verbessern können, auf den Nachweis der Berufstätigkeit verzichtet werden.

Abendrealschulen: Abendrealschulen ermöglichen in einem zweijährigen Ausbildungsgang den Erwerb des mittleren Abschlusses. In die Abendrealschule können Bewerberinnen und Bewerber aufgenommen werden, die

- bei Eintritt berufstätig sind oder mindestens sechs Monate berufstätig waren,
- die Vollzeitschulpflicht erfüllt haben,
- das 18. Lebensjahr erreicht haben und weder eine allgemeinbildende noch eine berufliche Vollzeitschule
- den Nachweis der Beherrschung der deutschen Sprache als allgemeine Unterrichtssprache erbracht haben.

Über die Aufnahme an eine Abendrealschule entscheidet die Schulleiterin oder der Schulleiter. Ein Beratungsgespräch unter Berücksichtigung der Lern- und Berufsbiografie ist notwendiger Teil des Aufnahmeverfahrens.

Als Berufstätigkeit gilt auch eine geringfügig entlohnte Beschäftigung nach § 8 Abs. 1 Nr. 1 SGB IV. Anerkannt werden können auch Zeiten des Wehr- oder Zivildienstes, Zeiten nach dem Jugendfreiwilligengesetz oder dem Bundesfreiwilligengesetz. Die Führung eines Familienhaushalts ist der Berufstätigkeit gleichgestellt. Eine nachgewiesene Arbeitslosigkeit kann anteilig angerechnet werden. Im Einzelfall kann für Bewerberinnen und Bewerber, die aufgrund besonderer biographischer Umstände ohne Zugang zum zweiten Bildungsweg ihre Zugangschancen zu einer Berufsausbildung oder qualifizierenden Berufspraxis nicht verbessern können, auf den Nachweis der Berufstätigkeit verzichtet werden.

Die geltenden Rechtsgrundlagen sind:

- a) das Hessische Schulgesetz i. d. F. vom 30. Juni 2017 (GVBl. S. 150)

- b) die Verordnung zur Ausgestaltung der Schulen für Erwachsene vom 13. September 2003 (ABl. S.776), zuletzt geändert durch Verordnung vom 19. Januar 2017 (ABl. S. 32)

Diese Rechtsgrundlagen gelten für die Abendhauptschulen und die Abendrealschulen.

Gymnasien und gymnasiale Zweige an Gesamtschulen: Sie bauen auf den Lernanforderungen der Grundschule bzw. der Förderstufe (Jahrgangsstufen 5/6) auf. Das Gymnasium bzw. der gymnasiale Zweig einer schulformbezogenen Gesamtschule schließen an das 4. Jahr der Grundschule oder an die zweijährige Förderstufe an.

Der gymnasiale Bildungsgang führt die Schülerinnen und Schüler zur Allgemeinen Hochschulreife. Nach § 24 Abs. 2 Hessisches Schulgesetz (HSchG) umfasst das Gymnasium in der Regel die Jahrgangsstufen 5 bis 12 oder 13. Die Mittelstufe (Sekundarstufe I) kann 5-jährig (Jahrgangsstufen 5 bis 9) oder 6-jährig (Jahrgangsstufen 5 bis 10) oder parallel 5-jährig und 6-jährig organisiert werden. Die Sekundarstufe I im gymnasialen Bildungsgang endet mit der Jahrgangsstufe 9 (G8) oder mit der Jahrgangsstufe 10 (G9). Der gymnasiale Bildungsgang kann auch an integrierten und kooperativen (schulformbezogenen) Gesamtschulen absolviert werden.

Die Entscheidung über die 5- oder 6-jährige oder parallele 5-jährige und 6-jährige Organisation der Mittelstufe (Sekundarstufe I) trifft die Schulkonferenz mit einer Mehrheit von mindestens zwei Dritteln ihrer Mitglieder auf der Grundlage einer curricular und pädagogisch begründeten, die personellen, sächlichen und unterrichtsorganisatorischen Möglichkeiten der Schule berücksichtigenden Konzeption der Gesamtkonferenz im Einvernehmen mit dem Schulträger. Die Entscheidung ist durch den Schulträger in den Schulentwicklungsplan (§ 145 HSchG) aufzunehmen. Auf der Grundlage einer solchen Entscheidung kann gegenüber dem Schulträger kein räumlicher Mehrbedarf geltend gemacht werden. Eine Organisationsänderung wird ab dem Schuljahr umgesetzt, das dem Beschluss der Schulkonferenz folgt, beginnend jeweils mit der Jahrgangsstufe 5. In einen Wechsel von der 5-jährigen in die 6-jährige Organisation der Mittelstufe wird, sofern der Beschluss der Schulkonferenz dies vorsieht, der zum Zeitpunkt dieses Beschlusses bereits bestehende Jahrgang 5 einbezogen, wenn sich in einer anonymisierten Befragung durch die Schulaufsichtsbehörde die betroffenen Eltern einstimmig für den Wechsel aussprechen. Bei einem nicht einstimmigen Befragungsergebnis werden, sofern der Beschluss der Schulkonferenz dies vorsieht, parallele Klassen mit unterschiedlicher Organisation gebildet, wenn die Zahl der Stimmen und der anschließenden Anmeldungen von Schülerinnen und Schülern ausreichend ist für die Bildung jeweils eigener Klassen nach den Regelungen über den Mindestwert für die Größe von Klassen. Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen zählen bei der Berechnung nicht mit. Die Eltern einer Schülerin oder eines Schülers haben zusammen eine Stimme für jedes Kind. Dies gilt entsprechend für weitere Jahrgänge bis einschließlich des Jahrgangs 7.

Die gymnasiale Oberstufe schließt an die Mittelstufe (9. oder 10. Jahrgangsstufe des gymnasialen Bildungsgangs, 10. Jahrgangsstufe der integrierten Gesamtschule oder 10. Jahrgangsstufe der Realschule) an und kann von Schülerinnen und Schülern dieser Schulformen unter Beachtung der Übergangsbestimmungen besucht werden. Sie umfasst die einjährige Einführungsphase und die zweijährige Qualifikationsphase. Am Ende wird mit der erfolgreich abgelegten Abiturprüfung die allgemeine Hochschulreife erworben.

Mit Beginn des Schuljahres 1976/77 wurde die gymnasiale Oberstufe im Land Hessen auf das Organisationsmodell der neugestalteten gymnasialen Oberstufe entsprechend der KMK-Vereinbarung vom 7. Juli 1972 umgestellt und mit Beginn des Schuljahres 2009/10 die Vereinbarung zur Gestaltung der gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II gemäß des Beschlusses der KMK vom 7. Juli 1972, i.d.F. vom 24.10.2006 umgesetzt.

Ziel der Unterrichts- und Erziehungsarbeit in der gymnasialen Oberstufe ist außer der Studierfähigkeit auch die Vorbereitung auf die Berufs- und Arbeitswelt. Die zu erwerbenden Kenntnisse und Fähigkeiten werden über eine fachlich fundierte, vertiefte allgemeine und wissenschaftspropädeutische Bildung vermittelt und eine individuelle Schwerpunktbildung wird ermöglicht. Dementsprechend enthält die gymnasiale Oberstufe in der Qualifikationsphase einen Pflichtbereich (verbindliche Auflagen in den Aufgabenfeldern) und einen Wahlbereich sowie eine Differenzierung nach Grundkursen und Leistungskursen. Letztere sind im Rahmen bestimmter Setzungen weitgehend frei wählbar und ermöglichen individuelle Schwerpunktbildungen. Die Einführungsphase erfüllt eine Gelenkfunktion zwischen der Mittelstufe und dem differenzierten Kurssystem der Qualifikationsphase.

Kollegs: Hessenkollegs sind Tagesschulen und bieten einen eigenständigen Weg zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife. Studierende des Hessenkollegs sollen während ihrer Ausbildung am Hessenkolleg keiner geregelten beruflichen Tätigkeit nachgehen. Die Ausbildung dauert in der Regel drei Jahre, bei Besuch eines Vorkurses dreieinhalb Jahre. Sie ist in eine Vorkursphase, eine Einführungsphase (zwei Semester) und eine darauf aufbauende Qualifikationsphase (vier Semester) gegliedert. Sie wird durch die Abiturprüfung abgeschlossen.

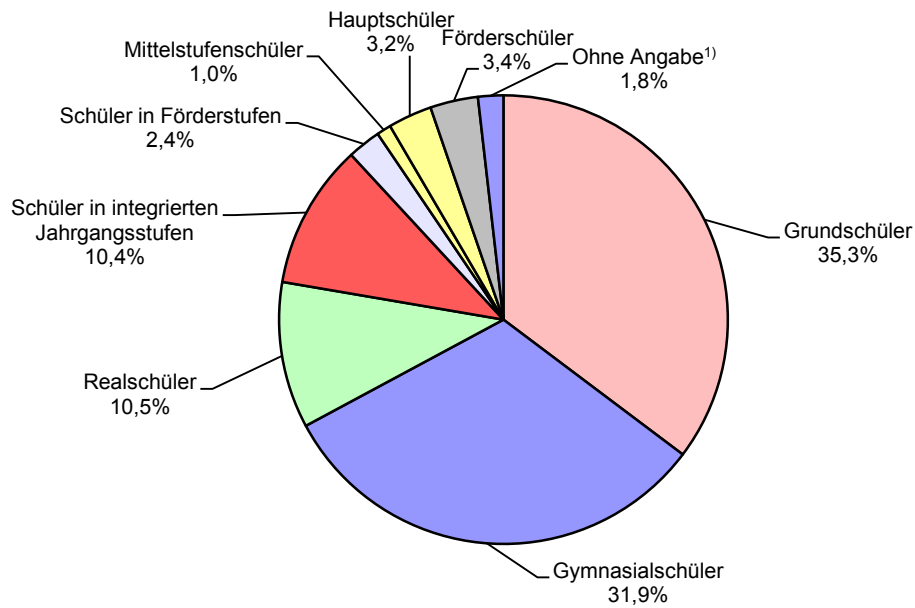
Voraussetzung für die Aufnahme in ein Hessenkolleg ist

- der Nachweis einer Vorbildung, die mindestens dem Hauptschulabschluss entspricht,
- ein Alter von mindestens 18 Jahren,
- der Nachweis einer abgeschlossenen Berufsausbildung oder einer mindestens zweijährigen Berufstätigkeit,
- der Nachweis der Beherrschung der deutschen Sprache als allgemeine Unterrichtssprache,
- das Bestehen einer Eignungsprüfung,
- der in einem Beratungsgespräch erbrachte Nachweis, dass Motivation und Lernhaltung ein erfolgreiches erwarten lassen.

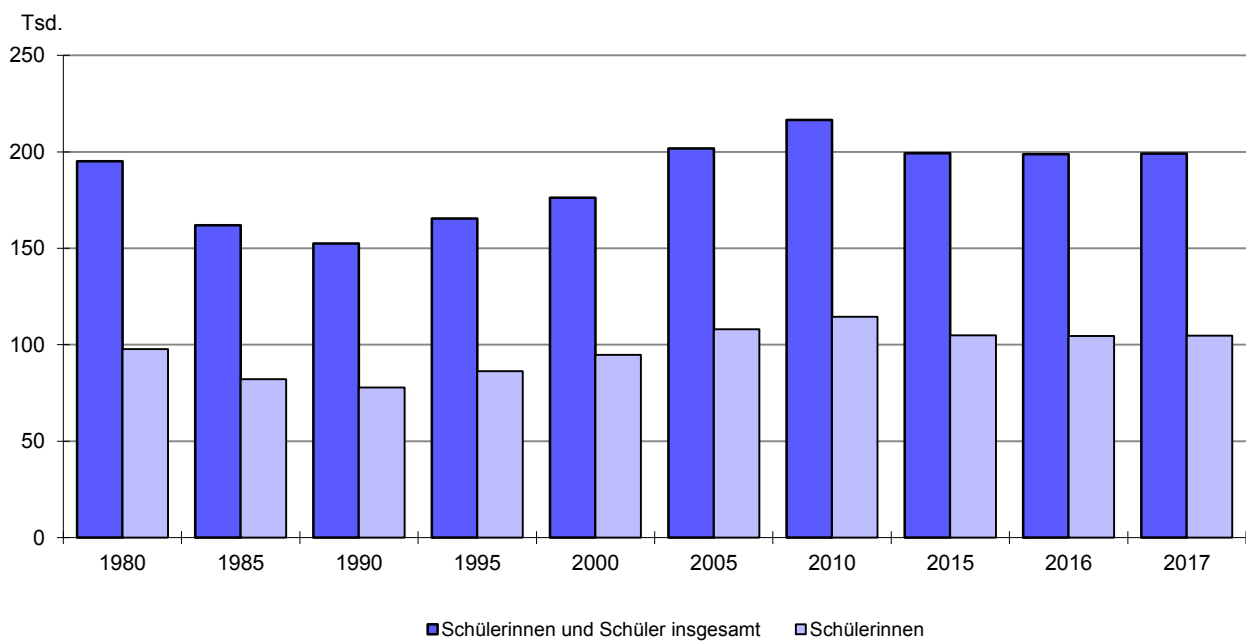
Bewerberinnen und Bewerber mit einem Hauptschulabschluss müssen einen mindestens halbjährigen Vorkurs belegen. Die Führung eines Familienhaushalts ist einer Berufstätigkeit gleichgestellt. Eine nachgewiesene Arbeitslosigkeit kann bis zu einem Jahr angerechnet werden. Wehr-, Zivil-, Entwicklungsdienst oder Bundesfreiwilligendienst bzw. ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr werden auf die Berufstätigkeit angerechnet. Über die Aufnahme entscheidet die Schulleiterin oder der Schulleiter auf Basis des Beratungsgesprächs und der Ergebnisse der Eignungsprüfung. Im Einzelfall kann bei Vorliegen besonderer biografischer Umstände auf den Nachweis der Berufstätigkeit verzichtet werden.

Die Rechtsgrundlagen entsprechen denen der Abendgymnasien.

Schülerinnen und Schüler an den allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2017/18



Gymnasialschülerinnen und Gymnasialschüler seit 1980



1) Schülerinnen und Schüler aus dem Ausland, die in Intensivklassen grundlegende Kenntnisse der deutschen Sprache erwerben müssen.

Zeitreihe

Schuljahr	Anzahl der		Gymnasialschüler/innen			darunter an Gesamtschulen		
	Schulen in denen Gymnasialschüler/ innen unterrichtet werden	Klassen ¹⁾	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
				weiblich	Ausländer		weiblich	Ausländer
1975/76	228	3 578	164 621	78 031	3 302	24 365	12 630	419
1980/81	266	4 216	195 285	97 860	4 799	41 115	21 589	877
1981/82	269	4 151	195 800	98 820	5 371	42 236	22 417	938
1982/83	273	4 018	190 645	96 493	5 830	40 759	21 610	1 065
1983/84	276	3 873	182 486	92 665	6 207	39 204	20 804	1 125
1984/85	277	3 721	171 985	87 418	6 618	37 026	19 711	1 212
1985/86	277	3 583	162 052	82 127	7 032	35 092	18 561	1 341
1986/87	278	3 407	151 415	76 466	7 245	34 493	18 132	1 611
1987/88	279	3 428	146 544	73 814	8 086	33 258	17 383	1 732
1988/89	284	3 683	150 705	76 304	9 373	31 664	16 660	1 960
1989/90	287	3 843	152 237	77 824	10 215	30 948	16 158	2 025
1990/91	287	3 934	152 599	78 543	10 708	31 145	16 362	2 069
1991/92	288	4 036	155 169	80 389	11 460	31 707	16 722	2 176
1992/93	290	4 154	159 156	83 051	11 831	33 015	17 470	2 208
1993/94	294	4 236	162 452	85 257	12 090	34 398	18 223	2 323
1994/95	296	4 198	163 814	86 305	12 310	35 359	18 836	2 491
1995/96	301	4 228	165 470	87 529	12 725	36 499	19 495	2 690
1996/97	300	4 259	167 173	88 837	12 966	37 182	19 833	2 677
1997/98	301	4 275	169 594	90 217	13 251	38 264	20 410	2 761
1998/99	303	4 342	173 159	92 298	13 144	39 534	21 121	2 763
1999/2000	305	4 415	175 114	93 746	13 141	40 308	21 702	2 871
2000/01	305	4 467	176 256	94 784	12 794	40 929	22 270	2 794
2001/02	306	4 548	177 543	95 741	12 327	42 137	23 009	2 701
2002/03	313	4 701	181 797	98 171	12 350	45 181	24 636	2 876
2003/04	313	4 827	187 398	101 094	12 665	47 327	25 680	3 049
2004/05	315	4 955	193 753	104 178	12 954	46 821	25 333	3 179
2005/06	315	5 095	201 796	108 049	13 513	49 796	26 676	3 498
2006/07	314	5 272	209 120	111 587	14 002	52 989	28 155	3 718
2007/08	316	5 384	213 854	113 699	14 977	54 941	29 074	3 903
2008/09	317	5 441	216 219	114 760	15 029	55 624	29 339	3 809
2009/10	317	5 449	217 145	114 963	15 550	55 956	29 351	3 895
2010/11	317	5 044	216 661	114 497	15 524	55 439	28 947	3 831
2011/12	311	4 833	214 971	113 349	15 023	55 055	28 636	3 587
2012/13	310	4 826	212 364	111 711	14 638	55 664	28 941	3 465
2013/14	311	4 875	204 157	107 258	13 801	55 228	28 786	3 302
2014/15	312	4 943	199 403	104 592	13 322	54 776	28 539	3 261
2015/16	310	4 956	199 237	104 829	12 790	54 423	28 575	3 125
2016/17	311	5 068	198 870	104 672	12 340	54 038	28 466	2 980
2017/18	315	5 133	199 124	104 762	11 953	53 902	28 422	2 974

1) Klassen der Mittelstufe.

Gymnasien

1. Schulen, Klassen, Schülerinnen und Schüler

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Schulen, in denen Gymnasialschüler/innen unterrichtet werden			Gymnasialklassen der Mittelstufe		
		insgesamt	davon sind		insgesamt	davon an	
			Gymnasien	Gymnasial- zweige an Gesamtschulen		Gymnasien	Gesamtschulen
1	Darmstadt, Wissenschaftsst.	13	11	2	205	184	21
2	Frankfurt am Main, St.	35	31	4	541	497	44
3	Offenbach am Main, St.	5	4	1	99	84	15
4	Wiesbaden, Landeshauptst.	13	12	1	225	225	—
5	Bergstraße	13	10	3	229	194	35
6	Darmstadt-Dieburg	17	3	14	238	25	213
7	Groß-Gerau	9	8	1	162	162	—
8	Hochtaunuskreis	16	11	5	304	237	67
9	Main-Kinzig-Kreis	12	8	4	308	209	99
10	Main-Taunus-Kreis	14	5	9	246	120	126
11	Odenwaldkreis	4	1	3	76	36	40
12	Offenbach	17	8	9	304	169	135
13	Rheingau-Taunus-Kreis	12	8	4	169	117	52
14	Wetteraukreis	17	11	6	314	225	89
15	Reg.-Bez. D a r m s t a d t	197	131	66	3 420	2 484	936
16	Gießen	14	5	9	180	97	83
17	Lahn-Dill-Kreis	9	4	5	170	100	70
18	Limburg-Weilburg	7	3	4	139	75	64
19	Marburg-Biedenkopf	13	8	5	207	147	60
20	Vogelsbergkreis	6	2	4	82	47	35
21	Reg.-Bez. G i e ß e n	49	22	27	778	466	312
22	Kassel, documenta-Stadt	11	8	3	167	141	26
23	Fulda	12	8	4	173	145	28
24	Hersfeld-Rotenburg	9	2	7	87	4	83
25	Kassel	11	3	8	140	33	107
26	Schwalm-Eder-Kreis	12	6	6	163	94	69
27	Waldeck-Frankenberg	6	4	2	122	96	26
28	Werra-Meißner-Kreis	8	2	6	83	18	65
29	Reg.-Bez. K a s s e l	69	33	36	935	531	404
30	Land H e s s e n	315	186	129	5 133	3 481	1 652

1) Einschl. Gymnasialschülerinnen und Gymnasialschüler an Gesamtschulen.

nach Verwaltungsbezirken im Schuljahr 2017/18

Gymnasialschüler/innen									Von den Gymnasial- schülern waren an privaten Schulen ¹⁾	Lfd. Nr.
insgesamt	darunter		an Gymnasien			an Gesamtschulen				
	weiblich	Ausländer	Schüler/innen		darunter in der Mittelstufe	Schüler/innen		darunter in der Mittelstufe		
insgesamt			weiblich	insgesamt		weiblich				
8 590	4 444	529	8 124	4 239	4 876	466	205	466	2 361	1
22 946	11 927	2 589	20 996	10 887	13 504	1 950	1 040	1 141	2 698	2
3 923	2 222	709	3 396	1 695	2 279	527	527	337	552	3
9 766	5 056	672	9 697	5 027	6 183	69	29	—	1 507	4
8 551	4 529	474	7 213	3 846	4 821	1 338	683	770	1 602	5
9 186	4 774	481	2 064	1 145	694	7 122	3 629	5 275	102	6
7 138	3 746	605	6 677	3 480	4 537	461	266	—	49	7
11 412	5 843	768	8 671	4 501	6 066	2 741	1 342	1 671	1 912	8
12 124	6 381	617	8 501	4 396	5 656	3 623	1 985	2 755	1 611	9
9 030	4 470	651	4 976	2 461	3 184	4 054	2 009	3 020	939	10
2 875	1 515	125	1 340	695	940	1 535	820	910	—	11
11 816	6 106	735	7 400	3 803	4 642	4 416	2 303	3 350	292	12
6 310	3 300	253	4 611	2 426	2 978	1 699	874	1 211	797	13
12 398	6 522	528	9 174	4 823	5 833	3 224	1 699	2 174	1 986	14
136 065	70 835	9 736	102 840	53 424	66 193	33 225	17 411	23 080	16 408	15
8 094	4 321	325	4 161	2 190	2 659	3 933	2 131	1 934	689	16
5 996	3 184	227	4 401	2 355	2 688	1 595	829	1 595	—	17
5 044	2 714	132	2 990	1 698	1 971	2 054	1 016	1 538	1 048	18
7 702	4 119	280	5 748	3 061	3 808	1 954	1 058	1 429	1 876	19
2 633	1 398	70	1 941	1 034	1 197	692	364	692	—	20
29 469	15 736	1 034	19 241	10 338	12 323	10 228	5 398	7 188	3 613	21
6 833	3 641	422	6 180	3 283	3 932	653	358	653	1 653	22
5 855	3 241	170	5 204	2 893	3 594	651	348	584	1 242	23
2 990	1 584	85	689	367	36	2 301	1 217	1 936	36	24
5 180	2 825	189	2 531	1 412	880	2 649	1 413	2 455	—	25
5 898	3 175	123	4 075	2 183	2 326	1 823	992	1 577	2 029	26
4 399	2 390	144	3 747	2 042	2 530	652	348	569	—	27
2 435	1 335	50	715	398	419	1 720	937	1 361	—	28
33 590	18 191	1 183	23 141	12 578	13 717	10 449	5 613	9 135	4 960	29
199 124	104 762	11 953	145 222	76 340	92 233	53 902	28 422	39 403	24 981	30

Gymnasien

2. Schülerinnen und Schüler nach Verwaltungsbezirken,

Lfd. Nr	Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Schüler/innen		davon in der					
				5.		6.		7.	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
1	Darmstadt, Wissenschaftsst.	8 124	4 239	993	519	1 022	511	928	467
2	Frankfurt am Main, St.	20 996	10 887	2 911	1 437	2 788	1 419	2 727	1 376
3	Offenbach am Main, St.	3 396	1 695	514	252	455	202	465	233
4	Wiesbaden, Landeshauptst.	9 697	5 027	1 358	645	1 254	639	1 256	603
5	Bergstraße	7 213	3 846	1 000	519	947	505	1 015	530
6	Darmstadt-Dieburg	2 064	1 145	146	69	122	61	144	68
7	Groß-Gerau	6 677	3 480	992	503	921	479	981	520
8	Hochtaunuskreis	8 671	4 501	1 280	654	1 244	618	1 240	630
9	Main-Kinzig-Kreis	8 501	4 396	1 059	543	1 043	509	1 056	547
10	Main-Taunus-Kreis	4 976	2 461	664	334	639	303	612	301
11	Odenwaldkreis	1 340	695	196	90	184	105	178	88
12	Offenbach	7 400	3 803	996	497	930	488	931	472
13	Rheingau-Taunus-Kreis	4 611	2 426	641	323	576	301	611	320
14	Wetteraukreis	9 174	4 823	1 214	637	1 161	595	1 189	621
15	Reg.-Bez. D a r m s t a d t	102 840	53 424	13 964	7 022	13 286	6 735	13 333	6 776
16	Gießen	4 161	2 190	531	281	479	241	491	258
17	Lahn-Dill-Kreis	4 401	2 355	494	235	508	240	499	258
18	Limburg-Weilburg	2 990	1 698	394	205	449	242	395	221
19	Marburg-Biedenkopf	5 748	3 061	665	342	695	343	809	431
20	Vogelsbergkreis	1 941	1 034	275	148	218	117	266	146
21	Reg.-Bez. G i e ß e n	19 241	10 338	2 359	1 211	2 349	1 183	2 460	1 314
22	Kassel, documenta-Stadt	6 180	3 283	794	423	794	416	757	406
23	Fulda	5 204	2 893	670	342	625	342	665	377
24	Hersfeld-Rotenburg	689	367	—	—	—	—	2	1
25	Kassel	2 531	1 412	152	74	175	96	151	91
26	Schwalm-Eder-Kreis	4 075	2 183	421	212	436	225	431	219
27	Waldeck-Frankenberg	3 747	2 042	538	303	468	234	464	243
28	Werra-Meißner-Kreis	715	398	65	36	74	37	102	61
29	Reg.-Bez. K a s s e l	23 141	12 578	2 640	1 390	2 572	1 350	2 572	1 398
30	Land H e s s e n	a	145 222	76 340	18 963	9 623	18 207	9 268	18 365
		b	53 902	28 422	7 001	3 576	6 693	3 416	7 643
		c	199 124	104 762	25 964	13 199	24 900	12 684	26 008

a) = Summe der Schülerinnen und Schüler an Gymnasien. – b) = Gymnasialschülerinnen und Gymnasialschüler an Gesamtschulen. – c) = Summe a + b.

Jahrgangsstufen und Geschlecht im Schuljahr 2017/18

. . . Jahrgangsstufe												Lfd. Nr
8.		9.		10.		11.		12.		13.		
insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	
896	460	924	472	113	56	1 198	630	1 031	572	1 019	552	1
2 603	1 357	2 354	1 241	121	64	2 652	1 394	2 507	1 334	2 333	1 265	2
371	172	386	202	88	39	390	211	405	221	322	163	3
1 158	593	1 017	541	140	83	1 308	685	1 090	605	1 116	633	4
960	508	856	456	43	18	783	412	824	471	785	427	5
146	75	136	76	—	—	470	272	456	269	444	255	6
867	438	776	387	—	—	739	397	705	384	696	372	7
1 103	555	1 076	559	123	62	900	499	864	452	841	472	8
1 037	518	1 044	556	417	199	1 069	570	789	432	987	522	9
646	305	623	294	—	—	613	306	611	327	568	291	10
143	76	159	80	80	42	171	79	69	43	160	92	11
919	461	830	424	36	21	937	499	911	487	910	454	12
550	276	517	279	83	49	592	299	503	287	538	292	13
1 131	596	932	490	206	85	1 158	612	1 066	571	1 117	616	14
12 530	6 390	11 630	6 057	1 450	718	12 980	6 865	11 831	6 455	11 836	6 406	15
481	232	484	248	193	111	527	279	461	252	514	288	16
480	240	449	224	258	133	685	417	494	295	534	313	17
378	225	355	224	—	—	354	191	334	189	331	201	18
735	374	708	373	196	108	674	379	613	362	653	349	19
215	108	223	112	—	—	228	125	269	149	247	129	20
2 289	1 179	2 219	1 181	647	352	2 468	1 391	2 171	1 247	2 279	1 280	21
787	400	646	321	154	67	750	419	751	422	747	409	22
617	340	610	341	407	243	512	245	474	282	624	381	23
6	1	12	3	16	5	210	108	221	132	222	117	24
146	86	154	95	102	53	614	350	508	272	529	295	25
469	240	462	238	107	43	600	349	575	331	574	326	26
514	281	481	269	65	34	470	259	364	201	383	218	27
86	50	92	40	—	—	93	55	87	52	116	67	28
2 625	1 398	2 457	1 307	851	445	3 249	1 785	2 980	1 692	3 195	1 813	29
17 444	8 967	16 306	8 545	2 948	1 515	18 697	10 041	16 982	9 394	17 310	9 499	
7 012	3 705	6 932	3 663	4 122	2 138	5 244	2 699	4 735	2 639	4 520	2 599	30
24 456	12 672	23 238	12 208	7 070	3 653	23 941	12 740	21 717	12 033	21 830	12 098	

Gymnasien

**3. Klassen¹⁾ der Mittelstufe nach Verwaltungsbezirken und Klassenfrequenzgruppen
im Schuljahr 2017/18**

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Klassen insgesamt	davon mit ... Schülerinnen und Schülern							
		bis 18	19 bis 20	21 bis 23	24 bis 25	26 bis 28	29 bis 30	31 bis 33	34 oder mehr
Darmstadt, Wissenschaftsst.	184	6	10	14	20	74	55	5	—
Frankfurt am Main, St.	497	15	15	36	61	141	175	44	10
Offenbach am Main, St.	84	1	1	12	6	34	22	8	—
Wiesbaden, Landeshauptst.	225	7	5	21	25	51	77	37	2
Bergstraße	194	12	7	30	44	76	23	2	—
Darmstadt-Dieburg	25	—	—	2	3	9	10	1	—
Groß-Gerau	162	3	1	3	19	51	56	29	—
Hochtaunuskreis	237	20	9	26	39	72	59	12	—
Main-Kinzig-Kreis	209	4	5	18	27	71	64	20	—
Main-Taunus-Kreis	120	7	12	12	9	20	44	16	—
Odenwaldkreis	36	—	3	4	7	11	11	—	—
Offenbach	169	—	—	7	20	90	39	10	3
Rheingau-Taunus-Kreis	117	15	8	6	12	27	23	26	—
Wetteraukreis	225	9	11	24	36	79	57	9	—
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	2 484	99	87	215	328	806	715	219	15
Gießen	97	—	1	5	12	40	34	5	—
Lahn-Dill-Kreis	100	—	—	8	16	50	22	4	—
Limburg-Weilburg	75	—	1	8	21	26	14	5	—
Marburg-Biedenkopf	147	5	2	28	28	54	22	2	6
Vogelsbergkreis	47	1	—	6	19	15	6	—	—
Reg.-Bez. G i e ß e n	466	6	4	55	96	185	98	16	6
Kassel, documenta-Stadt	141	5	—	8	16	36	52	17	7
Fulda	145	11	6	28	30	53	11	6	—
Hersfeld-Rotenburg	4	4	—	—	—	—	—	—	—
Kassel	33	1	—	3	7	12	7	3	—
Schwalm-Eder-Kreis	94	3	8	22	19	28	12	2	—
Waldeck-Frankenberg	96	1	6	8	21	29	24	7	—
Werra-Meißner-Kreis	18	—	1	11	2	4	—	—	—
Reg.-Bez. K a s s e l	531	25	21	80	95	162	106	35	7
a	3 481	130	112	350	519	1 153	919	270	28
Land H e s s e n	b 1 652	183	151	390	325	405	161	35	2
c	5 133	313	263	740	844	1 558	1 080	305	30

1) Schülerinnen und Schüler der Oberstufe werden nicht im Klassenverband unterrichtet. – a) = Summe der Klassen an Gymnasien. – b) = Gymnasialklassen an Gesamtschulen. – c) = Summe a + b.

4. Ausländische Schülerinnen und Schüler nach Kontinenten und ausgewählten Staatsangehörigkeiten im Schuljahr 2017/18

Kontinent/ Staatsangehörigkeit	Schüler/innen		davon sind aus		Kontinent/ Staatsangehörigkeit	Schüler/innen	
	insgesamt	weiblich	EU-Staaten	Nicht-EU-Staaten		insgesamt	weiblich
Europa insgesamt	7 930	4 317	4 649	3 281	Afrika insgesamt	648	374
davon					davon		
albanisch	92	53	—	92	ägyptisch	58	29
belgisch	23	11	23	—	algerisch	12	7
bosnisch-herzegowinisch	267	140	—	267	äthiopisch	76	43
britisch	152	80	152	—	eritreisch	121	70
bulgarisch	270	154	270	—	ghanaisch	30	16
dänisch	16	5	16	—	kamerunisch	13	7
estnisch	14	5	14	—	kongolesisch (Republik)	10	8
finnisch	25	9	25	—	marokkanisch	161	95
französisch	319	166	319	—	nigerianisch	16	9
griechisch	393	221	393	—	somalisch	60	38
irisch	28	14	28	—	südafrikanisch	11	9
isländisch	2	1	—	2	tunesisch	19	9
italienisch	650	338	650	—	Übriges Afrika	61	34
kosovarisch	91	51	—	91	Amerika insgesamt	410	226
kroatisch	438	279	438	—	davon		
lettisch	51	29	51	—	amerikanisch	204	125
litauisch	115	45	115	—	brasilianisch	39	15
luxemburgisch	11	7	11	—	kanadisch	25	12
maltesisch	—	—	—	—	mexikanisch	38	15
mazedonisch	63	32	—	63	Übriges Amerika	104	59
moldauisch	44	31	—	44	Asien insgesamt	2 921	1 504
monegassisch	—	—	—	—	davon		
montenegrinisch	39	18	—	39	afghanisch	423	219
niederländisch	115	63	115	—	chinesisch (China)	245	142
norwegisch	7	3	—	7	indisch	168	85
österreichisch	115	58	115	—	irakisch	69	31
polnisch	736	426	736	—	iranisch	213	118
portugiesisch	182	110	182	—	japanisch	55	26
rumänisch	409	203	409	—	koreanisch (Dem.Volksrep.)	55	25
russisch	348	186	—	348	koreanisch (Republ. Korea)	265	132
schwedisch	38	15	38	—	pakistanisch	328	176
schweizerisch	41	21	—	41	sri-lankisch	56	27
serbisch	426	239	—	426	syrisch	397	163
slowakisch	41	18	41	—	vietnamesisch	183	104
slowenisch	11	6	11	—	Übriges Asien	464	256
spanisch	299	160	299	—	Australien und Ozeanien	17	12
tschechisch	49	21	49	—			
türkisch	1 600	900	—	1 600	ohne Angabe	—	—
ukrainisch	231	109	—	231	staatenlos	12	7
ungarisch	148	77	148	—	ungeklärt	15	10
weißrussisch (belarussisch)	30	12	—	30			
zyprisch	1	1	1	—	I n s g e s a m t	11 953	6 450

Gymnasien

5. Schülerinnen und Schüler, die im Schuljahr 2017/18 die gleiche Jahrgangsstufe

Lfd. Nr	Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Wiederholer/innen			davon in der					
		ins- gesamt	weib- lich	Aus- länder	5.		6.		7.	
					ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
1	Darmstadt, Wissenschaftsst.	239	107	26	18	4	12	8	20	6
2	Frankfurt am Main, St.	737	308	129	63	17	58	17	61	20
3	Offenbach am Main, St.	220	83	46	25	9	17	5	30	13
4	Wiesbaden, Landeshauptst.	343	141	36	30	9	27	15	40	15
5	Bergstraße	133	52	11	12	6	11	2	13	4
6	Darmstadt-Dieburg	63	31	3	2	—	1	1	2	—
7	Groß-Gerau	276	120	37	13	6	17	8	29	10
8	Hochtaunuskreis	223	75	15	26	10	23	5	43	10
9	Main-Kinzig-Kreis	217	85	24	20	8	14	8	29	9
10	Main-Taunus-Kreis	159	62	10	8	1	11	5	14	5
11	Odenwaldkreis	47	15	1	7	2	8	3	9	1
12	Offenbach	203	78	15	13	6	12	4	26	7
13	Rheingau-Taunus-Kreis	76	27	9	11	3	4	1	8	3
14	Wetteraukreis	225	102	13	9	3	13	3	13	9
15	Reg.-Bez. D a r m s t a d t	3 161	1 286	375	257	84	228	85	337	112
16	Gießen	92	51	8	4	1	3	2	13	7
17	Lahn-Dill-Kreis	97	38	7	3	1	6	3	8	3
18	Limburg-Weilburg	48	18	1	4	2	3	1	7	1
19	Marburg-Biedenkopf	98	39	6	3	1	5	1	13	4
20	Vogelsbergkreis	26	9	1	1	1	2	—	6	2
21	Reg.-Bez. G i e ß e n	361	155	23	15	6	19	7	47	17
22	Kassel, documenta-Stadt	135	49	8	8	—	9	2	9	2
23	Fulda	84	31	1	5	3	10	4	10	2
24	Hersfeld-Rotenburg	14	8	1	—	—	—	—	—	—
25	Kassel	58	25	2	2	2	2	—	—	—
26	Schwalm-Eder-Kreis	59	23	3	4	2	4	2	4	2
27	Waldeck-Frankenberg	78	26	10	14	5	4	—	7	—
28	Werra-Meißner-Kreis	9	5	1	3	2	—	—	—	—
29	Reg.-Bez. K a s s e l	437	167	26	36	14	29	8	30	6
	a	3 959	1 608	424	308	104	276	100	414	135
30	Land H e s s e n	b	1 255	481	113	66	27	70	23	148
	c	5 214	2 089	537	374	131	346	123	562	180

a) = Summe der Schülerinnen und Schüler an Gymnasien. – b) = Gymnasialschülerinnen und Gymnasialschüler an Gesamtschulen. – c) = Summe a + b.

besuchen wie im Vorjahr, nach Verwaltungsbezirken und Jahrgangsstufen

... Jahrgangsstufe										Lfd. Nr
8.		9.		10.		11.		12./13.		
ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	
31	10	13	4	—	—	83	41	62	34	1
68	22	50	18	1	1	260	118	176	95	2
26	5	27	10	—	—	61	25	34	16	3
61	23	26	9	1	1	90	37	68	32	4
16	6	11	5	1	—	28	13	41	16	5
4	2	1	1	—	—	35	21	18	6	6
35	8	36	11	—	—	95	52	51	25	7
23	9	20	5	1	—	47	24	40	12	8
18	6	14	6	7	2	53	21	62	25	9
19	11	9	1	—	—	57	19	41	20	10
8	5	5	1	1	1	3	—	6	2	11
30	11	17	6	1	—	56	24	48	20	12
5	—	13	4	2	1	21	10	12	5	13
26	15	26	9	11	5	73	27	54	31	14
370	133	268	90	26	11	962	432	713	339	15
17	11	6	3	6	2	21	13	22	12	16
11	5	9	3	—	—	26	13	34	10	17
9	5	5	1	—	—	14	6	6	2	18
11	7	7	5	3	1	40	13	16	7	19
6	1	4	1	—	—	4	2	3	2	20
54	29	31	13	9	3	105	47	81	33	21
11	3	8	4	7	1	55	25	28	12	22
7	2	7	—	3	1	12	8	30	11	23
—	—	—	—	—	—	6	3	8	5	24
3	1	—	—	—	—	37	13	14	9	25
6	3	2	1	1	—	26	8	12	5	26
9	2	8	1	—	—	26	14	10	4	27
1	—	—	—	—	—	3	2	2	1	28
37	11	25	6	11	2	165	73	104	47	29
461	173	324	109	46	16	1 232	552	898	419	
147	46	129	45	48	14	373	156	274	125	30
608	219	453	154	94	30	1 605	708	1 172	544	

Gymnasien

6. Schülerinnen und Schüler des Schuljahres 2016/17 mit abgelegter Abiturprüfung nach Geschlecht

Geschlecht	Schüler/innen mit bestandener Prüfung			Schüler/innen, die die Prüfung nicht bestanden haben		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		Schüler/innen, die die Prüfung wiederholten	Ausländer		Schüler/innen, die die Prüfung wiederholten	Ausländer

Schüler/innen an Gymnasien

Männlich	7 226	106	391	95	2	7
Weiblich	9 085	71	579	73	2	17
Z u s a m m e n	16 311	177	970	168	4	24

Gymnasialschüler/innen an Gesamtschulen

Männlich	1 848	26	113	27	1	2
Weiblich	2 225	23	126	23	1	6
Z u s a m m e n	4 073	49	239	50	2	8

Gymnasialschüler/innen insgesamt

Männlich	9 074	132	504	122	3	9
Weiblich	11 310	94	705	96	3	23
Z u s a m m e n	20 384	226	1 209	218	6	32

7. Sonstige Prüfungen zur Erlangung der allgemeinen Hochschulreife im Schuljahr 2016/17

Geschlecht	Abgelegte Prüfungen					
	von besonders befähigten Berufstätigen			von Nichtschülern/innen		
	insgesamt	davon wurden		insgesamt	davon wurden	
		bestanden	nicht bestanden		bestanden	nicht bestanden

Männlich	—	—	—	64	39	25
Weiblich	—	—	—	69	44	25
Z u s a m m e n	—	—	—	133	83	50

**8. Schulentlassene am Ende des Schuljahres 2016/17
nach Verwaltungsbezirken, Art des Abschlusses und Geschlecht**

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Schulentlassene			darunter mit			
	insgesamt	darunter		allgemeiner Hochschulreife		Realschulabschluss ¹⁾	
		weiblich	Ausländer	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Darmstadt, Wissenschaftsst.	1 147	644	63	953	548	159	75
Frankfurt am Main, St.	2 574	1 381	359	2 065	1 109	313	162
Offenbach am Main, St.	378	199	113	299	159	76	39
Wiesbaden, Landeshauptst.	1 248	676	100	1 014	553	202	110
Bergstraße	918	526	50	774	441	90	46
Darmstadt-Dieburg	521	312	29	446	266	69	44
Groß-Gerau	936	513	122	644	370	180	102
Hochtaunuskreis	1 082	562	63	883	455	77	41
Main-Kinzig-Kreis	1 201	660	57	956	533	203	105
Main-Taunus-Kreis	658	338	39	549	295	71	26
Odenwaldkreis	180	107	7	154	88	24	18
Offenbach	904	481	63	720	396	113	50
Rheingau-Taunus-Kreis	605	293	27	512	247	60	32
Wetteraukreis	1 286	729	46	1 087	623	158	85
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	13 638	7 421	1 138	11 056	6 083	1 795	935
Gießen	566	313	13	498	278	50	21
Lahn-Dill-Kreis	609	371	25	537	337	48	24
Limburg-Weilburg	415	264	9	338	213	28	15
Marburg-Biedenkopf	737	403	47	625	349	88	43
Vogelsbergkreis	271	146	5	239	132	25	14
Reg.-Bez. G i e ß e n	2 598	1 497	99	2 237	1 309	239	117
Kassel, documenta-Stadt	816	466	56	666	386	120	68
Fulda	724	377	16	618	324	98	48
Hersfeld-Rotenburg	250	145	11	205	125	42	19
Kassel	530	298	19	492	278	34	16
Schwalm-Eder-Kreis	668	371	18	560	313	94	49
Waldeck-Frankenberg	468	260	13	373	208	76	41
Werra-Meißner-Kreis	149	84	3	104	59	17	9
Reg.-Bez. K a s s e l	3 605	2 001	136	3 018	1 693	481	250
a	19 841	10 919	1 373	16 311	9 085	2 515	1 302
Land H e s s e n	b	6 353	3 371	4 073	2 225	1 904	974
c	26 194	14 290	1 785	20 384	11 310	4 419	2 276

a) = Summe der Schülerinnen und Schüler an Gymnasien. – b) = Gymnasialschülerinnen und Gymnasialschüler an Gesamtschulen. – c) = Summe a + b. — 1) Einschl. 1584 Schulentlassene mit schulischer Fachhochschulreife, darunter 839 weibliche.

Gymnasien

9. Schulen, Klassen, Schülerinnen und Schüler

Lfd. Nr.	Schulamtsbezirk	Schulen, in denen Gymnasialschüler/innen unterrichtet werden			Gymnasialklassen der Mittelstufe		
		insgesamt	davon sind		insgesamt	davon an	
			Gymnasien	Gymnasial- zweige an Gesamtschulen		Gymnasien	Gesamtschulen
1	Darmstadt, Wissenschaftsst. und Darmstadt-Dieburg	30	14	16	443	209	234
2	Frankfurt am Main, Stadt	35	31	4	541	497	44
3	Offenbach am Main, Stadt und Offenbach, Land	22	12	10	403	253	150
4	Wiesbaden, Landeshauptst. und Rheingau-Taunus-Kreis	25	20	5	394	342	52
5	Bergstraße und Odenwaldkreis	17	11	6	305	230	75
6	Groß-Gerau und Main-Taunus-Kreis	23	13	10	408	282	126
7	Hochtaunuskreis und Wetteraukreis	33	22	11	618	462	156
8	Main-Kinzig-Kreis	12	8	4	308	209	99
9	Reg.-Bez. D a r m s t a d t	197	131	66	3 420	2 484	936
10	Gießen und Vogelsbergkreis	20	7	13	262	144	118
11	Lahn-Dill-Kreis und Limburg-Weilburg	16	7	9	309	175	134
12	Marburg-Biedenkopf	13	8	5	207	147	60
13	Reg.-Bez. G i e ß e n	49	22	27	778	466	312
14	Kassel, documenta-Stadt und Kassel, Land	22	11	11	307	174	133
15	Fulda	13	9	4	177	149	28
16	Hersfeld-Rotenburg und Werra-Meißner-Kreis	16	3	13	166	18	148
17	Schwalm-Eder-Kreis und Waldeck-Frankenberg	18	10	8	285	190	95
18	Reg.-Bez. K a s s e l	69	33	36	935	531	404
19	Land H e s s e n	315	186	129	5 133	3 481	1 652

1) Einschl. Gymnasialschülerinnen und Gymnasialschüler an Gesamtschulen.

nach Schulamtsbezirken im Schuljahr 2017/18

Gymnasialschüler/innen									Von den Gymnasial- schülern waren an privaten Schulen ¹⁾	Lfd. Nr.
insgesamt	darunter		an Gymnasien			an Gesamtschulen				
	weiblich	Ausländer	Schüler/innen		darunter in der Mittelstufe	Schüler/innen		darunter in der Mittelstufe		
insgesamt			weiblich	insgesamt		weiblich				
17 776	9 218	1 010	10 188	5 384	5 570	7 588	3 834	5 741	2 463	1
22 946	11 927	2 589	20 996	10 887	13 504	1 950	1 040	1 141	2 698	2
15 739	8 328	1 444	10 796	5 498	6 921	4 943	2 830	3 687	844	3
16 076	8 356	925	14 308	7 453	9 161	1 768	903	1 211	2 304	4
11 426	6 044	599	8 553	4 541	5 761	2 873	1 503	1 680	1 602	5
16 168	8 216	1 256	11 653	5 941	7 721	4 515	2 275	3 020	988	6
23 810	12 365	1 296	17 845	9 324	11 899	5 965	3 041	3 845	3 898	7
12 124	6 381	617	8 501	4 396	5 656	3 623	1 985	2 755	1 611	8
136 065	70 835	9 736	102 840	53 424	66 193	33 225	17 411	23 080	16 408	9
10 727	5 719	395	6 102	3 224	3 856	4 625	2 495	2 626	689	10
11 040	5 898	359	7 391	4 053	4 659	3 649	1 845	3 133	1 048	11
7 702	4 119	280	5 748	3 061	3 808	1 954	1 058	1 429	1 876	12
29 469	15 736	1 034	19 241	10 338	12 323	10 228	5 398	7 188	3 613	13
12 013	6 466	611	8 711	4 695	4 812	3 302	1 771	3 108	1 653	14
5 891	3 251	177	5 240	2 903	3 630	651	348	584	1 278	15
5 389	2 909	128	1 368	755	419	4 021	2 154	3 297	—	16
10 297	5 565	267	7 822	4 225	4 856	2 475	1 340	2 146	2 029	17
33 590	18 191	1 183	23 141	12 578	13 717	10 449	5 613	9 135	4 960	18
199 124	104 762	11 953	145 222	76 340	92 233	53 902	28 422	39 403	24 981	19

Gymnasien

10. Schülerinnen und Schüler nach Schulamtsbezirken,

Lfd. Nr	Schulamtsbezirk	Schüler/innen		davon in der					
				5.		6.		7.	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
1	Darmstadt, Wissenschaftsst. und Darmstadt-Dieburg	10 188	5 384	1 139	588	1 144	572	1 072	535
2	Frankfurt am Main, Stadt	20 996	10 887	2 911	1 437	2 788	1 419	2 727	1 376
3	Offenbach am Main, Stadt und Offenbach, Land	10 796	5 498	1 510	749	1 385	690	1 396	705
4	Wiesbaden, Landeshauptst. und Rheingau-Taunus-Kreis	14 308	7 453	1 999	968	1 830	940	1 867	923
5	Bergstraße und Odenwaldkreis	8 553	4 541	1 196	609	1 131	610	1 193	618
6	Groß-Gerau und Main-Taunus-Kreis	11 653	5 941	1 656	837	1 560	782	1 593	821
7	Hochtaunuskreis und Wetteraukreis	17 845	9 324	2 494	1 291	2 405	1 213	2 429	1 251
8	Main-Kinzig-Kreis	8 501	4 396	1 059	543	1 043	509	1 056	547
9	Reg.-Bez. D a r m s t a d t	102 840	53 424	13 964	7 022	13 286	6 735	13 333	6 776
10	Gießen und Vogelsbergkreis	6 102	3 224	806	429	697	358	757	404
11	Lahn-Dill-Kreis und Limburg-Weilburg	7 391	4 053	888	440	957	482	894	479
12	Marburg-Biedenkopf	5 748	3 061	665	342	695	343	809	431
13	Reg.-Bez. G i e ß e n	19 241	10 338	2 359	1 211	2 349	1 183	2 460	1 314
14	Kassel, documenta-Stadt und Kassel, Land	8 711	4 695	946	497	969	512	908	497
15	Fulda	5 240	2 903	670	342	625	342	667	378
16	Hersfeld-Rotenburg und Werra-Meißner-Kreis	1 368	755	65	36	74	37	102	61
17	Schwalm-Eder-Kreis und Waldeck-Frankenberg	7 822	4 225	959	515	904	459	895	462
18	Reg.-Bez. K a s s e l	23 141	12 578	2 640	1 390	2 572	1 350	2 572	1 398
19	Land H e s s e n	a	145 222	76 340	18 963	9 623	18 207	9 268	18 365
		b	53 902	28 422	7 001	3 576	6 693	3 416	7 643
		c	199 124	104 762	25 964	13 199	24 900	12 684	26 008
								9 488	3 987
								26 008	13 475

a) = Summe der Schülerinnen und Schüler an Gymnasien. – b) = Gymnasialschülerinnen und Gymnasialschüler an Gesamtschulen. – c) = Summe a + b.

Jahrgangsstufen und Geschlecht im Schuljahr 2017/18

. . . Jahrgangsstufe												Lfd. Nr
8.		9.		10.		11.		12.		13.		
insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	
1 042	535	1 060	548	113	56	1 668	902	1 487	841	1 463	807	1
2 603	1 357	2 354	1 241	121	64	2 652	1 394	2 507	1 334	2 333	1 265	2
1 290	633	1 216	626	124	60	1 327	710	1 316	708	1 232	617	3
1 708	869	1 534	820	223	132	1 900	984	1 593	892	1 654	925	4
1 103	584	1 015	536	123	60	954	491	893	514	945	519	5
1 513	743	1 399	681	—	—	1 352	703	1 316	711	1 264	663	6
2 234	1 151	2 008	1 049	329	147	2 058	1 111	1 930	1 023	1 958	1 088	7
1 037	518	1 044	556	417	199	1 069	570	789	432	987	522	8
12 530	6 390	11 630	6 057	1 450	718	12 980	6 865	11 831	6 455	11 836	6 406	9
696	340	707	360	193	111	755	404	730	401	761	417	10
858	465	804	448	258	133	1 039	608	828	484	865	514	11
735	374	708	373	196	108	674	379	613	362	653	349	12
2 289	1 179	2 219	1 181	647	352	2 468	1 391	2 171	1 247	2 279	1 280	13
933	486	800	416	256	120	1 364	769	1 259	694	1 276	704	14
623	341	622	344	423	248	512	245	474	282	624	381	15
86	50	92	40	—	—	303	163	308	184	338	184	16
983	521	943	507	172	77	1 070	608	939	532	957	544	17
2 625	1 398	2 457	1 307	851	445	3 249	1 785	2 980	1 692	3 195	1 813	18
17 444	8 967	16 306	8 545	2 948	1 515	18 697	10 041	16 982	9 394	17 310	9 499	19
7 012	3 705	6 932	3 663	4 122	2 138	5 244	2 699	4 735	2 639	4 520	2 599	
24 456	12 672	23 238	12 208	7 070	3 653	23 941	12 740	21 717	12 033	21 830	12 098	

Gymnasien

**11. Schulentlassene am Ende des Schuljahres 2016/17
nach Schulamtsbezirken, Art des Abschlusses und Geschlecht**

Schulamtsbezirk	Schulentlassene			darunter mit			
	insgesamt	darunter		allgemeiner Hochschulreife		Realschulabschluss ¹⁾	
		weiblich	Ausländer	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Darmstadt, Wissenschaftsst. und Darmstadt-Dieburg	1 668	956	92	1 399	814	228	119
Frankfurt am Main, Stadt	2 574	1 381	359	2 065	1 109	313	162
Offenbach am Main, Stadt und Offenbach, Land	1 282	680	176	1 019	555	189	89
Wiesbaden, Landeshauptst. und Rheingau-Taunus-Kreis	1 853	969	127	1 526	800	262	142
Bergstraße und Odenwaldkreis	1 098	633	57	928	529	114	64
Groß-Gerau und Main-Taunus-Kreis	1 594	851	161	1 193	665	251	128
Hochtaunuskreis und Wetteraukreis	2 368	1 291	109	1 970	1 078	235	126
Main-Kinzig-Kreis	1 201	660	57	956	533	203	105
Reg.-Bez. D a r m s t a d t	13 638	7 421	1 138	11 056	6 083	1 795	935
Gießen und Vogelsbergkreis	837	459	18	737	410	75	35
Lahn-Dill-Kreis und Limburg-Weilburg	1 024	635	34	875	550	76	39
Marburg-Biedenkopf	737	403	47	625	349	88	43
Reg.-Bez. G i e ß e n	2 598	1 497	99	2 237	1 309	239	117
Kassel, documenta-Stadt und Kassel, Land	1 346	764	75	1 158	664	154	84
Fulda	733	380	18	618	324	104	50
Hersfeld-Rotenburg und Werra-Meißner-Kreis	390	226	12	309	184	53	26
Schwalm-Eder-Kreis und Waldeck-Frankenberg	1 136	631	31	933	521	170	90
Reg.-Bez. K a s s e l	3 605	2 001	136	3 018	1 693	481	250
a	19 841	10 919	1 373	16 311	9 085	2 515	1 302
Land H e s s e n	b	6 353	3 371	4 073	2 225	1 904	974
c	26 194	14 290	1 785	20 384	11 310	4 419	2 276

a) = Summe der Schülerinnen und Schüler an Gymnasien. – b) = Gymnasialschülerinnen und Gymnasialschüler an Gesamtschulen. – c) = Summe a + b. — 1) Einschl. 1584 Schulentlassene mit schulischer Fachhochschulreife, darunter 839 weibliche.

Schulen für Erwachsene (Zweiter Bildungsweg)

- A. Abendgymnasien**
- B. Kollegs**
- C. Abendrealschulen**
- D. Abendhauptschulen**

Schulen für Erwachsene

Zeitreihe

Schuljahr	Teilnehmer/innen		davon an							
			Abendgymnasien		Kollegs		Abendrealschulen		Abendhauptschulen	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
1981/82	4 623	2 570	2 979	1 680	985	567	626	323	33	.
1982/83	4 620	2 615	3 067	1 796	894	488	614	308	45	23
1983/84	4 693	2 525	3 003	1 702	997	502	636	296	57	25
1984/85	4 686	2 490	2 945	1 650	1 009	501	682	318	50	21
1985/86	4 542	2 346	2 831	1 541	906	457	729	315	76	33
1986/87	4 442	2 322	2 787	1 498	887	485	734	320	34	19
1987/88	4 570	2 336	2 947	1 535	904	508	689	279	30	14
1988/89	4 999	2 660	3 212	1 748	1 023	580	733	318	31	14
1989/90	4 922	2 636	3 163	1 724	1 002	566	734	334	23	12
1990/91	4 825	2 659	3 093	1 753	1 016	570	682	320	34	16
1991/92	4 799	2 665	3 105	1 801	985	573	679	276	30	15
1992/93	4 582	2 533	2 949	1 695	929	534	658	288	46	16
1993/94	4 309	2 426	2 665	1 553	886	510	714	341	44	22
1994/95	4 314	2 339	2 561	1 458	786	437	925	422	42	22
1995/96	4 175	2 215	2 419	1 362	707	392	994	433	55	28
1996/97	4 120	2 179	2 351	1 300	657	346	1 030	490	82	43
1997/98	4 433	2 348	2 436	1 356	804	406	1 097	526	96	60
1998/99	4 439	2 274	2 368	1 289	890	453	1 042	471	139	61
1999/2000	4 411	2 267	2 322	1 276	894	436	1 042	484	153	71
2000/01	4 441	2 219	2 335	1 225	924	457	1 062	476	120	61
2001/02	4 603	2 227	2 437	1 243	826	406	1 192	522	148	56
2002/03	4 912	2 367	2 623	1 322	922	441	1 214	538	153	66
2003/04	5 504	2 646	2 901	1 460	903	449	1 491	648	209	89
2004/05	5 582	2 681	2 792	1 430	955	462	1 612	689	223	100
2005/06	6 001	2 865	2 924	1 494	1 033	500	1 780	761	264	110
2006/07	5 299	2 491	2 426	1 203	939	458	1 716	738	218	92
2007/08	4 913	2 320	2 204	1 102	818	392	1 650	728	241	98
2008/09	4 819	2 283	2 211	1 080	797	385	1 654	745	157	73
2009/10	5 283	2 436	2 394	1 121	754	366	1 873	833	262	116
2010/11	5 208	2 362	2 452	1 116	741	360	1 814	810	201	76
2011/12	5 082	2 290	2 279	1 034	756	366	1 841	809	206	81
2012/13	5 046	2 333	2 162	1 000	759	375	1 873	842	252	116
2013/14	4 866	2 262	1 963	906	716	345	1 973	915	214	96
2014/15	4 784	2 235	1 834	852	642	300	2 031	972	277	111
2015/16	4 523	2 055	1 623	793	592	268	2 005	874	303	120
2016/17	3 930	1 736	1 262	613	520	239	1 851	779	297	105
2017/18	3 686	1 555	1 082	516	484	222	1 699	700	421	117

A. Abendgymnasien (11 Einrichtungen)

12. Studierende nach Ausbildungshalbjahren (Semestern) und Geschlecht im Schuljahr 2017/18

Sitz der Schule	Geschlecht	Studie- rende insgesamt	davon in der							
			Vorkursphase		Einführungsphase		Kursphase			
			Aufbau- kurs	Vor- kurs	im ... Semester		im ... Semester			
					1.	2.	1.	2.	3.	4.
Bad Hersfeld, Kreisstadt	männlich	44	—	—	24	—	16	—	4	—
	weiblich	39	—	—	22	—	9	—	8	—
	zusammen	83	—	—	46	—	25	—	12	—
Darmstadt, Wissenschaftsst.	männlich	57	—	—	32	—	15	—	10	—
	weiblich	50	—	—	20	—	18	—	12	—
	zusammen	107	—	—	52	—	33	—	22	—
Dreieich, St.	männlich	84	—	—	29	—	43	—	12	—
	weiblich	46	—	—	14	—	20	—	12	—
	zusammen	130	—	—	43	—	63	—	24	—
Frankfurt am Main, St.	männlich	107	—	—	54	—	35	—	18	—
	weiblich	124	—	—	59	—	42	—	23	—
	zusammen	231	—	—	113	—	77	—	41	—
Gießen, Universitätsstadt	männlich	49	—	—	23	—	21	—	5	—
	weiblich	56	—	—	21	—	17	—	18	—
	zusammen	105	—	—	44	—	38	—	23	—
Heppenheim (Bergstraße), Krs	männlich	64	—	—	25	—	30	—	9	—
	weiblich	48	—	—	16	—	20	—	12	—
	zusammen	112	—	—	41	—	50	—	21	—
Kassel, documenta-St.	männlich	31	—	—	11	—	12	—	8	—
	weiblich	14	—	—	4	—	5	—	5	—
	zusammen	45	—	—	15	—	17	—	13	—
Limburg a.d.Lahn, Kreisstadt	männlich	8	—	—	7	—	1	—	—	—
	weiblich	29	—	—	12	—	10	—	7	—
	zusammen	37	—	—	19	—	11	—	7	—
Marburg, Universitätsstadt	männlich	33	—	—	14	—	13	—	6	—
	weiblich	25	—	—	11	—	10	—	4	—
	zusammen	58	—	—	25	—	23	—	10	—
Offenbach am Main, St.	männlich	51	8	—	17	—	19	—	7	—
	weiblich	34	5	—	9	—	11	—	9	—
	zusammen	85	13	—	26	—	30	—	16	—
Wiesbaden, Landeshauptst.	männlich	38	—	—	17	—	12	—	9	—
	weiblich	51	—	—	17	—	17	—	17	—
	zusammen	89	—	—	34	—	29	—	26	—
I n s g e s a m t	männlich	566	8	—	253	—	217	—	88	—
	weiblich	516	5	—	205	—	179	—	127	—
	zusammen	1 082	13	—	458	—	396	—	215	—

Von den Studierenden waren 210 Ausländer (19,4 %), darunter 87 Frauen.

13. Erreichte Abschlüsse bzw. zuerkannte Fachhochschulreife an Abendgymnasien im Schuljahr 2016/17

Geschlecht	bestandene Abiturprüfungen			zuerkannte Fachhochschulreife		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		Deutsch	Ausländer		Deutsch	Ausländer
Männlich	73	67	6	103	87	16
Weiblich	99	86	13	78	59	19
Z u s a m m e n	172	153	19	181	146	35

Schulen für Erwachsene

B. Kollegs (4 Einrichtungen)

14. Kollegiaten nach Ausbildungshalbjahren (Semestern) und Geschlecht im Schuljahr 2017/18

Sitz der Schule	Geschlecht	Kollegiaten insgesamt	davon in der							
			Vorkursphase		Einführungsphase		Kursphase			
			Aufbau- kurs	Vor- kurs	im ... Semester		im ... Semester			
					1.	2.	1.	2.	3.	4.
Frankfurt am Main, St.	männlich	64	—	—	23	—	25	—	16	—
	weiblich	43	—	—	16	—	16	—	11	—
	zusammen	107	—	—	39	—	41	—	27	—
Kassel, documenta-St.	männlich	43	—	—	17	—	16	—	10	—
	weiblich	41	—	—	15	—	15	—	11	—
	zusammen	84	—	—	32	—	31	—	21	—
Wetzlar, St.	männlich	58	—	—	32	—	13	—	13	—
	weiblich	43	—	—	15	—	18	—	10	—
	zusammen	101	—	—	47	—	31	—	23	—
Wiesbaden, Landeshauptst.	männlich	97	—	—	48	—	34	—	15	—
	weiblich	95	—	1	41	—	28	—	25	—
	zusammen	192	—	1	89	—	62	—	40	—
I n s g e s a m t	männlich	262	—	—	120	—	88	—	54	—
	weiblich	222	—	1	87	—	77	—	57	—
	zusammen	484	—	1	207	—	165	—	111	—

Von den Kollegiaten waren 54 Ausländer (11,2 %), darunter 29 Frauen.

15. Erreichte Abschlüsse bzw. zuerkannte Fachhochschulreife an Kollegs im Schuljahr 2016/17

Geschlecht	bestandene Abiturprüfungen			zuerkannte Fachhochschulreife		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		Deutsch	Ausländer		Deutsch	Ausländer
Männlich	58	57	1	27	26	1
Weiblich	34	29	5	25	19	6
Z u s a m m e n	92	86	6	52	45	7

C. Abendrealschulen (15 Einrichtungen)

**16. Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Ausbildungshalbjahren (Semestern) und Geschlecht
im Schuljahr 2017/18**

Sitz der Schule	Ge- schlecht	Teilnehmer/ innen insgesamt	davon sind im				
			Vorkurs	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
Alsfeld, St.	männlich	19	—	11	—	7	1
	weiblich	15	—	8	3	4	—
	zusammen	34	—	19	3	11	1
Bad Hersfeld, Kreisstadt	männlich	80	—	35	12	20	13
	weiblich	49	—	19	6	16	8
	zusammen	129	—	54	18	36	21
Darmstadt, Wissenschaftsst.	männlich	107	—	46	16	30	15
	weiblich	84	—	39	15	22	8
	zusammen	191	—	85	31	52	23
Dreieich, St.	männlich	25	—	14	4	4	3
	weiblich	19	—	13	4	2	—
	zusammen	44	—	27	8	6	3
Frankfurt am Main, St.	männlich	346	—	133	66	82	65
	weiblich	238	—	74	46	80	38
	zusammen	584	—	207	112	162	103
Gießen, Universitätsstadt	männlich	62	—	32	10	11	9
	weiblich	46	—	18	5	13	10
	zusammen	108	—	50	15	24	19
Heppenheim (Bergstraße), Krst.	männlich	73	—	28	19	15	11
	weiblich	44	—	19	10	10	5
	zusammen	117	—	47	29	25	16
Kassel, documenta-St.	männlich	78	—	28	22	21	7
	weiblich	57	—	22	13	13	9
	zusammen	135	—	50	35	34	16
Laubach, St.	männlich	27	8	9	—	10	—
	weiblich	11	4	3	—	4	—
	zusammen	38	12	12	—	14	—
Marburg, Universitätsst.	männlich	63	—	25	9	20	9
	weiblich	47	—	19	6	17	5
	zusammen	110	—	44	15	37	14
Offenbach am Main, St.	männlich	43	—	31	12	—	—
	weiblich	20	—	14	6	—	—
	zusammen	63	—	45	18	—	—
Wiesbaden, Landeshauptst.	männlich	76	—	27	17	17	15
	weiblich	70	—	29	17	14	10
	zusammen	146	—	56	34	31	25
I n s g e s a m t	männlich	999	8	419	187	237	148
	weiblich	700	4	277	131	195	93
	zusammen	1 699	12	696	318	432	241

Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern waren 620 Ausländer (36,5 %), darunter 226 Frauen.

Schulen für Erwachsene

D. Abendhauptschulen (10 Einrichtungen)

17. Deutsche und ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Geschlecht im Schuljahr 2017/18

Sitz der Schule	Teilnehmer/innen		davon sind			
			Deutsche		Ausländer	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Alsfeld, St.	12	4	7	4	5	—
Bad Hersfeld, Kreisstadt	52	11	14	4	38	7
Darmstadt, Wissenschaftsst.	44	8	6	1	38	7
Frankfurt am Main, St.	120	49	44	22	76	27
Gießen, Universitätsst.	34	11	10	4	24	7
Kassel, documenta-St.	33	9	6	3	27	6
Marburg, Universitätsstadt	102	19	7	3	95	16
Wiesbaden, Landeshauptst.	24	6	8	5	16	1
I n s g e s a m t	421	117	102	46	319	71

18. Erreichte Abschlüsse an Abendhauptschulen und Abendrealschulen im Schuljahr 2016/17

Geschlecht	Hauptschulabschluss			Realschulabschluss		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		Deutsch	Ausländer		Deutsch	Ausländer
Männlich	63	31	32	312	213	99
Weiblich	31	17	14	272	203	69
Z u s a m m e n	94	48	46	584	416	168